



Uster, 12. Juli 2016
Nr. 573/2016
V4.04.71

Seite 1/5

**ANFRAGE 573/2016 VON WERNER KESSLER (BPU) UND
PAUL STOPPER (BPU): SPONSORING RESP. FINANZIELLE
UNTERSTÜTZUNG DES KÜNSTLERATELIERS USTER (AKKU)
DURCH DIE STADT USTER UND DIE ENERGIE USTER,
ANTWORT DES STADTRATES**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 25. April 2016 reichten die Ratsmitglieder Paul Stopper und Werner Kessler beim Präsidenten des Gemeinderates eine Anfrage betreffend «"Sponsoring" resp. finanzielle Unterstützung des Künstlerateliers Uster (akku) durch die Stadt Uster und die Energie Uster AG (Anschluss-Anfrage zu 566/2016) » ein.

Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

«Der Stadtrat beantwortete die Anfrage Nr. 566/2016 sehr ausweichend. Er wollte nichts von den Aktivitäten und der Kosten der weiterhin anonymen Gruppe „Eisvogel“ in der sog. Kunstkiste wissen. Das sei Angelegenheit der akku selber.

Unter www.akuuster.ch ist folgendes aufgeführt:

Verein: „Der Verein, finanziert von Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren, namentlich der Stadt Uster, stellt einen Beitrag zur Kulturförderung in der Stadt Uster dar, er belebt die kulturelle Szene und fördert das Image der Stadt“. (...)

Kunstkiste: „An jedem Ort ist eine Kunst-Ausstellung zu sehen“ (...)

Sponsoren: „Wir danken herzlich allen Sponsoren

- Stadt Uster www.uster.ch*
- Bank BSU Genossenschaft, Uster www.bankbsu.ch*
- Hans Bühler Metallbau GmbH, Gossau www.buehler-metallbau.ch*
- Beat Dittli, Uster www.dittlimaler.ch*
- Energie Uster AG www.energieuster.ch*
- Lenzlinger Söhne AG, Nänikon www.lenzlinger.ch*
- Albert Marty AG, Richterswil www.martyfensterbau.ch*
- Die Mobiliar Generalagentur, Uster www.mobiuster.ch*
- Moser Holzbau AG, Gossau www.moser-holzbau.ch*
- Oberholzer AG, Uster www.oberholzer.ch*



- TECTON AG, Pfäffikon www.tecton.ch
- Kaspar Thalmann, Uster www.kasparthalmann.ch
- E. + L. Winiger Transporte, Mönchaltorf www.winigertransporte.ch

Vorstand:

- Werner Reichle, Präsidium, Architekt, Uster
- Roger Moos, Architekt, Mitglied in der Kulturkommission Uster
- Lucas Nicolussi, Archivar, Wermatswil
- Karin Plaschy, Kunsthistorikerin, Pfäffikon
- Martin Reukauf, Künstler, Zürich
- Edith Stoll, Architektin, Uster
- Roger Ziegenhagen, Treuhänder, Uster

Da die Stadt Uster und die Energie Uster AG offiziell als Mit-Sponsoren aufgeführt sind und drei Mitglieder des aktiven Vorstandes entweder Stadtangestellte (Lucas Nicolussi, Stadtarchivar; Edith Stoll, Hochbauabteilung) oder Mitglied einer städtischen Kommission (Roger Moos, Kulturkommission) sind, stellen wir folgende Fragen:

- 1. Stuft der Stadtrat die Ausstellung der anonymen Gruppe „Eisvogel“ vom März 2016 in der Kunstkiste mit dem klaren Aufruf an die Gemeinderäte, den Richtplan Schifflande nicht zu genehmigen, als „Kunst-Ausstellung“ ein?*
- 2. Wie hoch sind die „Sponsoren,- resp. Unterstützungsbeiträge der Stadt Uster und der Energie AG Uster an die akku für die Jahre 2015/2016?*
- 3. Seit wann unterstützen resp. „sponsern“ die Stadt Uster und die Energie Uster AG die akku und welchen Betrag macht das seither insgesamt aus?*
- 4. Um welchen Anteil an den Gesamteinnahmen der akku handelt es sich bei den Beiträgen der Stadt und der Energie Uster AG?*
- 5. Verlangt der Stadtrat von der akku, dass sie sich politisch neutral verhält und dass sie die Kunstkiste nicht für Stimmungsmache gegen offizielle Vorlagen des Stadtrates missbraucht (Vorlage Schifflande)?*
- 6. Weshalb spielt der Stadtrat bei der Beantwortung der Anfrage Nr. 566/2016 den Ahnungslosen, der von Nichts wissen will, wenn er doch immerhin zusammen mit der Energie Uster AG als Haupt-Sponsor auftritt und zwei Stadtangestellte und ein Mitglied der Kunstkommission aktiv im Vorstand des Vereins mitarbeiten?*
- 7. Ist der Stadtrat bereit, die Anfrage 566/2016 dem Künstleratelier zuzustellen mit der Aufforderung, die sie betreffenden Fragen zu beantworten?*
- 8. Wenn nicht, weshalb nicht?*
- 9. Ist der Beitrag der Stadt Uster an die akku auch Teil der gegenwärtig laufenden Leistungsüberprüfung des Stadtrates?*



Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1:

«Stuft der Stadtrat die Ausstellung der anonymen Gruppe „Eisvogel“ vom März 2016 in der Kunst-kiste mit dem klaren Aufruf an die Gemeinderäte, den Richtplan Schiffflände nicht zu genehmigen, als „Kunst-Ausstellung“ ein?»

Antwort:

Der Stadtrat stellt fest, dass die erwähnte Ausstellung der Gruppe Eisvogel nicht als Kunstausstel-lung deklariert ist und stuft sie deshalb auch nicht als solche ein.

Frage 2:

«Wie hoch sind die „Sponsoren-“ resp. Unterstützungsbeiträge der Stadt Uster und der Energie AG Uster an die akku für die Jahre 2015/2016?»

Antwort:

Die Stadt Uster hat mit dem «Verein Künstleratelier Uster, akku» einen Leistungsvertrag abge-schlossen. Dieser bezieht sich auf die Bewirtschaftung und Betreuung des Künstlerateliers, das pro Jahr zwei Stipendiaten oder Stipendiatinnen zur Verfügung steht. Zudem hat der Verein die Auflage, mit den Stipendiaten oder Stipendiatinnen abschliessend an ihren Aufenthalt in Uster eine Vernissa-ge mit einer anschliessenden Präsentationsausstellung zu organisieren. Für diese Leistung vergütet die Stadt dem Verein akku 7 500 Franken pro Stipendiat, respektive maximal 15 000 Franken pro Jahr. Über die Förderbeiträge der Energie Uster AG kann die Stadt Uster keine Auskunft geben.

Frage 3:

«Seit wann unterstützen resp. „sponsern“ die Stadt Uster und die Energie Uster AG die akku und welchen Betrag macht das seither insgesamt aus?»

Antwort:

Der Leistungsvertrag wurde am 1. Juli 2010 abgeschlossen. In diesen sechs Jahren kumulieren sich die jährlichen Förderbeiträge auf insgesamt 90 000 Franken. Über die Förderbeiträge der Ener-gie Uster AG kann die Stadt Uster keine Auskunft geben.

Frage 4:

«Um welchen Anteil an den Gesamteinnahmen der akku handelt es sich bei den Beiträgen der Stadt und der Energie Uster AG?»

Antwort:

Der städtische Förderbeitrag deckt etwa 50% des jährlichen Aufwands. Dabei ist die grosse Anzahl ehrenamtlich geleisteter Arbeitsstunden nicht berücksichtigt.

Frage 5:

«Verlangt der Stadtrat von der akku, dass sie sich politisch neutral verhält und dass sie die Kunst-kiste nicht für Stimmungsmache gegen offizielle Vorlagen des Stadtrates missbraucht (Vorlage Schiffflände)»

Antwort:

In den Leistungsverträgen der Stadt mit Kulturinstitutionen wird grundsätzlich nicht verboten, eine gesellschaftskritische Haltung einzunehmen. Eine entsprechende Einschränkung existiert auch im Leistungsvertrag mit dem «Verein Künstleratelier Uster, akku» nicht. Der Stadtpräsident und der Kulturbeauftragte haben nach dem Start der Ausstellung auf dem Stadthausplatz mit dem Vereins-präsidenten und einem Vorstandsmitglied des «Verein Künstleratelier Uster, akku» das Gespräch



gesucht, um die Beziehung zwischen der Ausstellung, der Gruppe Eisvogel und dem Leistungskontrakt mit der Stadt zu klären.

Frage 6:

«Weshalb spielt der Stadtrat bei der Beantwortung der Anfrage Nr. 566/2016 den Ahnungslosen, der von Nichts wissen will, wenn er doch immerhin zusammen mit der Energie Uster AG als Haupt-Sponsor auftritt und zwei Stadtangestellte und ein Mitglied der Kunstkommission aktiv im Vorstand des Vereins mitarbeiten? »

Antwort:

Mit Verweis auf Antwort 2 hält der Stadtrat fest, dass die Ausstellung der Gruppe Eisvogel auf dem Stadthausplatz nicht im Zusammenhang mit dem Leistungskontrakt mit dem «Verein Künstleratelier Uster, akku» steht und von der Stadt finanziell auch nicht unterstützt wurde. Dass sich Stadtangestellte ehrenamtlich in ihrer Freizeit in Ustermer Vereinen engagieren, wird vom Stadtrat grundsätzlich begrüsst. Die Personalverordnung der Stadt gewährt in §51 den Angestellten die Vereinsfreiheit (Beilage 1). Der Stadtrat hat keine Grundlage, von den Angestellten zu erwarten, dass sie ihm über ihre privaten Freizeitaktivitäten berichten. Von Mitgliedern der Kulturkommission wird hingegen erwartet, dass sie in der lokalen Kulturszene gut verankert sind. Eine Mitgliedschaft in einem oder mehreren Kulturvereinen ist daher eher die Regel als die Ausnahme. Da auch die Kulturkommissionsmitglieder dem Stadtrat nicht über alle ihre Vereinstätigkeiten berichten, war der Stadtrat weder durch Angestellte der Stadt noch durch Mitglieder der Kulturkommission über die Ausstellung der Gruppe Eisvogel informiert. Er wehrt sich deshalb gegen den Vorwurf, dass er in der Beantwortung der Anfrage Nr. 566/2016 den Ahnungslosen gespielt hätte.

Frage 7:

«Ist der Stadtrat bereit, die Anfrage 566/2016 dem Künstleratelier zuzustellen mit der Aufforderung, die sie betreffenden Fragen zu beantworten?»

Antwort:

Der Stadtrat sieht dazu keine Veranlassung und überlässt es den beiden Gemeinderäten, sich direkt an den Verein zu wenden.

Frage 8:

«Wenn nicht, weshalb nicht?»

Antwort:

Wie in Antwort 5 dargelegt, ist Kulturinstitutionen eine gesellschaftskritische Haltung grundsätzlich nicht untersagt. Ausserdem wurde die Ausstellung der Gruppe Eisvogel, wie in Antwort 6 ausgeführt, nicht von der Stadt Uster mitfinanziert.

Frage 9:

«Ist der Beitrag der Stadt Uster an die akku auch Teil der gegenwärtig laufenden Leistungsüberprüfung des Stadtrates?»

Antwort:

Aktuell besteht innerhalb der Leistungsüberprüfung kein Projekt, das den Leistungskontrakt mit dem «Verein Künstleratelier Uster, akku» überprüft. Alle Leistungskontrakte der Leistungsgruppe Kultur werden aber regelmässig innerhalb des jährlichen Reportings vom Kulturbeauftragten überprüft.



Der Stadtrat bittet den Gemeinderat, von der Antwort auf die Anfrage Nr. 573 der Ratsmitglieder Paul Stopper und Werner Kessler betreffend «„Sponsoring“ resp. finanzielle Unterstützung des Künstlerateliers Uster (akku) durch die Stadt Uster und die Energie Uster AG (Anschluss-Anfrage zu 566/2016) » Kenntnis zu nehmen.

STADTRAT USTER

Beilage (nur für die Aktenauflage im Gemeinderat)

1. Auszug Personalverordnung der Stadt Uster